Kurzbiografie-Nr. 396. Online seit 31.07.2013, aktualisiert am 25.02.2019.

Augusta Fecken

† n. e.; * n. e.

Katholikin aus der Diözese Hildesheim

Ehefrau eines 65 Jahre alten Werkmeisters in Hildesheim, dessen verstorbene Schwester Lidwini Klosterfrau in der Schweiz und dessen Bruder Steyler Missionar in Techny (Illinois) war. Der 18-jährige Sohn Felix war früh an hebephrener Schizophrenie erkrankt, weshalb Fecken um finanzielle Unterstützung bat, damit dieser bei den Barmherzigen Brüdern in Saffig bei Andernach am Rhein untergebracht werden konnte.

Quellen:

Augusta Fecken an Pius XI. vom 26. Februar 1922; Dokument Nr. 9976.

Johannes Hagemann an Pacelli vom 17. August 1922; Dokument Nr. 9969.

Empfohlene Zitierweise:

Augusta Fecken, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 396, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/396. Letzter Zugriff am: 04.11.2025.